

Spiel-Nr. 47 Am 04.10.87 um 15⁰⁰ Uhr

Meisterschaftsspiel · Pokalspiel · Freundschaftsspiel

Spfrle DKB

(Platzmannschaft)

TSV DKB

(Gastmannschaft)

Stand bei Halbzeit 1:0 Endergebnis 6:0

Schiedsrichter: _____ Zuschauerzahl: _____

Mannschaftsaufstellung:

Müller J

1 Mannschaft

Schmitt J Kiermeier H

Pichler A Pichler R Baumgärtner

Mittel Dauwend Baumgärtner Müller N Baumgärtner

Ersatzspieler: Früh G

Spielbericht: Tore: Baumgärtner 4x

Baumgärtner

Pichler R

Ansbach. Die drei erstplatzierten Vereine der B-Klasse Hesselberg gaben sich gestern keine Blöße und holten optimale 6:0 Punkte. Spitzenreiter TSC Weißenbronn nahm die Hürde bei der Reserve des Landesligisten SpVgg Ansbach mit dem knappsten aller Ergebnisse (1:0, aber immerhin), der ebenso noch ungeschlagene TSV Wassertrüdingen kam gegen Aufsteiger Beyerberg zu einem klaren 3:0 und der SV Weinberg setzte sich beim Neuling TSV Windsbach mit 2:0 durch. Was ist mit dem VfL Ehingen los? Derzeit jedenfalls nicht allzuviel, denn auch in Elpersdorf kamen die Kicker vom Hesselberg mit 0:5 unter die Räder. Das Dinkelsbühler Ortsderby entschieden die „Sportfreunde“ mit 6:0 für sich. Nach einer Mißerfolgsserie von 1:7 Punkten konnte der TSV Lichtenau seine Punkte durch einen 4:1-Erfolg über Dombühl wieder ausgeglichen gestalten. Erstmals mit Trainer Eger als Spieler holte auch Wolframs-Eschenbach gegen Aufkirchen wenigstens einen Punkt. Die „rote Laterne“ hängt seit gestern wieder beim FC Dombühl.

schnitte

B-Klasse Hesselberg

SpVgg Ansbach II — TSC Weißenbronn	0:1
Spfr Dinkelsbühl — TSV Dinkelsbühl	6:0
TSV Elpersdorf — VfL Ehingen	5:0
TSV Lichtenau — FC Dombühl	4:1
TSV Wassertrüdingen — SV Beyerberg	3:0
TSV Windsbach — SV Weinberg	0:2
Wolframs-Eschenbach — SC Aufkirchen	0:0
1. TSC Weißenbronn	7 6 1 0 16:4 13:1
2. TSV Wassertrüdingen	7 5 2 0 17:6 12:2
3. SV Weinberg	7 5 0 2 16:12 10:4
4. SC Aufkirchen	8 4 1 3 12:13 9:7
5. FC Heilsbronn	7 3 2 2 17:12 8:6
6. TSV Elpersdorf	8 4 0 4 14:9 8:8
7. Spfr Dinkelsbühl	7 3 1 3 18:11 7:7
8. TSV Lichtenau	7 3 1 3 17:13 7:7
9. TSV Windsbach	8 3 1 4 15:15 7:9
10. SV Beyerberg	8 3 1 4 12:20 7:9
11. VfL Ehingen	7 3 0 4 11:24 6:8
12. TSV Dinkelsbühl	8 2 1 5 14:19 5:11
13. SpVgg Ansbach II	8 2 1 5 12:17 5:11
14. Wolframs-Eschenbach	7 1 2 4 5:15 4:10
15. FC Dombühl	8 2 0 6 15:21 4:12

Spfr Dinkelsbühl — TSV Dinkelsbühl 6:0 (1:0). Bei idealem Fußballwetter und einer ansehnlichen Zuschauerkulisse waren alle Voraussetzungen zu einem guten Lokalderby vorhanden. Beide Mannschaften spielten aber in der 1. Halbzeit verhalten. Die Heimmannschaft hatte einen leichten Feldvorteil zu verzeichnen. Zwingende Torchancen waren jedoch auch hier Mangelware. In der 21. Minute foulte TSV-Verteidiger Lothar Trittenbach Mittelstürmer Norbert Müller im Strafraum. Den fälligen Elfmeter verwandelte Andreas Burkhardt zum 1:0. In der Anfangsphase der 2. Halbzeit verflachte das Spiel zusehends. In der 68. Minute umspielte Andreas Burkhardt zwei Gästeverteidiger und schoß mit einem Flachschuß zum 2:0 ein. Nun ging es Schlag auf Schlag: 69. Minute: Jürgen Michel wurde angespielt und schoß aus 18 Meter. Schlußmann Adolf Hauber konnte den Ball mit einer guten Leistung noch zur Ecke abwehren. 76. Minute: Nach einem Doppelpaßspiel zwischen Andreas Burkhardt und Norbert Müller konnte der letztgenannte nur noch durch ein Foulspiel im Strafraum am Einschuß gehindert werden. Den Elfmeter verwandelte wieder Andreas Burkhardt sicher zum 3:0. Eine Minute später: Norbert Müller flankte den Ball auf den links freilaufenden Andreas Burkhardt, dieser nahm den Ball volley und erzielte mit einem herrlichen Schuß das 4:0. Schlußmann Hauber hatte sich von dem letzten Tor noch nicht richtig erholt, da wurde Karl Baumgärtner von Jürgen Michel steil angespielt. Anstatt einer Flanke schoß er einen strammen Schuß auf das Tor. Der Gästeschlusmann war überrascht und ließ den Ball unter sich zum 5:0 ins Netz gleiten. Die nächste Minute: Ein Freistoß aus 20 Meter. Mittelläufer Reinhardt Pechan hob den Ball gefühlvoll über die Mauer und erzielte das 6:0. Ein faires Spiel, bei dem Schiedsrichter Scherb, Spfr Laubendorf, eine gute Leistung bot. Das Ergebnis, das dem Spielverlauf nach zu hoch ausgefallen war, ist einzig und allein der großartigen Leistung des Spfr-Stürmers Andreas Burkhardt zu verdanken. — Reserven 2:1 3:1